

Neue Alsterbrücke

25. Jahrgang • Ausgabe 2
März / April 2022



Bürgerverein

Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V.

Bald ist es wieder soweit: Unsere Apfelbäume werden blühen!



Frauentreff



Die Fischtreppe an der Schleuse entsteht



Liebe Mitglieder,



ich sitze an meinem Computer, sehe aus dem Fenster. Es nieselt, es wird nicht richtig hell, und es ist der erste Februartag, an dem ich mich an die Arbeit für die Zeitschrift mache. Damit diese trübe Wetterstimmung nicht mein Gemüt erfasst, denke ich positiv: Es kann nur besser werden. Deswegen habe ich auch ein Blütenbild auf die Titelseite gebracht. Es sind

Apfelbäume, die ich im letzten Jahr hier in Poppenbüttel im Kleingartenverein fotografierte – fast wie im Alten Land.

Besser werden sollte es auch bald mit den Coronawellen, die nun seit zwei Jahren über uns hinwegschwappen. Leider dürfen in Sasel, Redder 2 b, nur wenige Teilnehmer in den Raum, in dem wir immer unseren Klönnachmittag veranstalten. Nun hoffen wir auf einen Wiederbeginn im April und darauf, dass aus der Flutwelle der Omikron-Infektionen bis dahin eine Ebbewelle wird, die seicht dahin schwindet.

In dieser Ausgabe erwartet Sie eine Reihe regionaler Informationen: Der neue Leiter des PK 35 stellt sich vor, die Fischtreppe nimmt Gestalt an und vieles mehr. Einen Bericht zur Erinnerung an unsere sehr schöne Tagesfahrt nach Walsrode finden Sie nach den regionalen Beiträgen und einige Einladungen zu Sonderveranstaltungen gleich auf den ersten Seiten. Und vor allem: Unsere Jahreshauptversammlung wird in diesem Jahr durchgeführt, wenn es keine neuen und umfangreichen Lockdown-Bestimmungen gibt. Aber ich denke, nach Ostern kann uns ja nicht mehr viel passieren. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Herzliche Grüße
Ute Mielow-Weidmann

Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V.

Carsten-Meyn-Weg 6, 22399 Hamburg

Eintrittserklärung



Vor- und Zuname: _____

Partner/Partnerin (Vor- und Zuname): _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: Person 1: _____ Person 2: _____ Telefon: _____

Mitgliedsbeitrag	Einzelperson	Euro 25,00	E-Mail-Adresse: _____
pro Jahr	Ehepaar	Euro 40,00	
	Aufnahmegebühr	Euro 5,00	

Bei Eintritt ab 01.07. ist der halbe Jahresbeitrag zu zahlen.

Hamburg, den _____

(Unterschrift)

Die Vorschriften und Grundsätze der DS-GVO der EU werden vom Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel e. V. bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 1 und Art. 5) seiner Mitglieder beachtet. Nur der Vorstand (§ 9 Abs. 1 Satzung) hat Zugriff und Einblick auf bzw. in die personenbezogenen Daten; er ist zur Wahrung der Vertraulichkeit und zur Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet. Es wurden ausreichende technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes getroffen (Art. 32). Dennoch kann ein umfassender Datenschutz der gesondert einwilligungspflichtigen Veröffentlichung von Geburtstag/-monat mit Vor- und Zunamen in der Vereinszeitschrift „Alsterbrücke“ im weltweit zugänglichen Internet nicht garantiert werden. Jedes Mitglied hat das Recht, den eigenen Datensatz einzusehen und Teile löschen zu lassen. Endet die Mitgliedschaft (§ 4 Abs. 1 Satzung), wird der gesamte personenbezogene Datensatz unverzüglich (§ 121 Abs. 1 Satz 1 BGB) gelöscht oder vernichtet. Die vollständige Erklärung finden Sie im Internet auf unserer Website.

Wir bitten um Überweisung auf unser unten angegebenes Konto.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtstag und -monat zusammen mit meinem Namen in der Geburtstagsliste unserer Zeitschrift abgedruckt werden (bitte ankreuzen).

ja

nein

Bankverbindung: _____ Hamburger Sparkasse: _____ IBAN: DE48 2005 0550 1025 2102 10

Einladung

**zur Mitglieder-Jahreshauptversammlung 2022
für die Geschäftsjahre 2020 und 2021
24. April 2022 um 15:00 Uhr**

Ort: Gemeindesaal der Vicelinkirche am Saseler Markt 8, 22393 Hamburg (Einlass ab 14:30 Uhr)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresbericht für 2020 und 2021
4. Kassenberichte 2020 und 2021
5. Kassenprüfungsbericht für 2020 und 2021
6. Aussprache/Diskussion zu TOPs 3 und 4
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen aus 2021, zu wählen für jeweils für 1 Jahr:
 - 2. Vorsitzende/r
 - 2. Schatzmeister/in
9. Wahlen aus 2022, zu wählen für jeweils für 2 Jahre:
 - 1. Vorsitzende/r
 - 1. Schatzmeister/in
 - 1. Schriftführer/in
 - 1. Kassenprüfer/in
 - 3 Beisitzer
10. Diskussion und Beschlussfassung über Anträge
11. Verschiedenes

Im Anschluss an unsere Jahreshauptversammlung lädt der Vorstand Sie zu Kaffee und Kuchen ein. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

*Ute Mielow-Weidmann
1. Vorsitzende*

Leider müssen wir Sie darum bitten, Ihren Impfnachweis vorzuzeigen oder Ihr Testergebnis. Die Teilnahme ist nur für vollständig Geimpfte möglich oder für Mitglieder mit einem aktuellen negativen Test.

Sonderveranstaltung

Basteltreffen: Wir flechten kleine Bienen

Am Mittwoch, 20. April, 15:00 – 17:00 Uhr,

**wahrscheinlich im Clubhaus des SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1.
Coronaregel: 2G+ oder 3G, bitte Impfausweis mitbringen.**

Im Frühjahr 2020 hatten wir geplant, miteinander Bienen zu flechten - als Dekoration an einem Strauß, als Mobile, als Gruß- oder Tischkarte. Leider musste dieser Termin aus bekannten Gründen abgesagt werden. Nun gibt es einen neuen Termin für diese schöne Bastelarbeit zum Frühlingsanfang.



Folgendes Material ist bitte mitzubringen: Seidenbast bzw. Rayonbast in zwei unterschiedlichen Farben, z. B. für die Bienen braun/gelb, für Libellen nach Wunsch bunt. Wir können sicherlich auch miteinander Material tauschen, und: Nadel, Faden, Schere.

Da der Pächter des Clubhauses in der Bültenkoppel wechselt, kann es sein, dass wir einen anderen Ort finden müssen. Sie erfahren das bei der Anmeldung. Für Fragen und Anmeldung rufen Sie bitte an bei Frau Fiedler: 36841321

Sonderveranstaltung

Besichtigung des Arboretums Marienhof in Poppenbüttel und anschließend: gemeinsames Frühstück

Dienstag, 26. April 2022, 08:30 Uhr

Bei uns in Poppenbüttel am Alsterlauf befindet sich das Arboretum Marienhof. Mit seinen 2,6 ha wartet hier bereits seit 1880 ein kleiner, normalerweise unzugänglicher Park auf die Entdeckung. Angelegt im Stile eines Englischen Landschaftsgartens, ist das Reizvolle dieser Anlage der Reichtum an verschiedenartigsten exotischen oder meist seltenen, heimischen Baum- und Straucharten. Wir wollen das Arboretum in seinen Frühlingsfarben genießen.

Jeder bringt sich zum Frühstück mit, was er essen bzw. trinken möchte. Es wird ein kleines gemeinsames Picknick im Frühling im Freien auf dem hochgelegenen Platz über der Alster geben.

Treffpunkt: 08:15, Bushaltestelle des 276er-Busses Poppenbüttler Hauptstraße gegenüber Aldi

Dauer: Führung ca. 90 Minuten, dann frühstücken wir

Kosten: Eintritt 6,00 €, max. 25 Teilnehmer – **nur Mitglieder!**

Anmeldung: Volkert Joerss, Tel. 040 6061720 oder 0176 48140228, E-Mail: volkert.joerss@web.de



Sonderveranstaltung

Basteltreffen „Steine bemalen/Kieselsteinbild“

in der letzten Maiwoche

- Termin und Ort geben wir in der Mai-Ausgabe bekannt.

Das Basteltreffen mit dem Thema „Steine bemalen“ hat den Teilnehmern viel Spaß gemacht und wir wollen nochmals dazu einladen. Als Erweiterung könnte auch ein Kieselsteinbild hergestellt werden.

Dazu benötigen wir kleine flache Kiesel, Äste, Muscheln und weitere Naturmaterialien. Daraus wird eine kleine Szene, Stimmung oder Botschaft gestaltet. Als Hintergrund könnte eine Baumscheibe, ein Brettchen, Kistenholz, Holzreste oder auch

ein Bilderrahmen mit Rückwand dienen. Ideen für die „Kieselsteinbilder“ findet man unter diesem Stichwort im Internet (auch You-Tube- Video).

Bitte bringen Sie neben den Naturmaterialien folgendes mit: Abdeckung für den Arbeitsplatz, Heißklebepistole, Acrylfarben (Stifte/Tuben), Pinsel/Wasserbehälter.

Bitte melden Sie sich an bei Frau Fiedler: 040 36841321

Container
von 1 bis 30m³
ab 59,50 € inkl. MwSt.

Wir beraten Sie gern:
04109/27 99-23

www.egggers-container.de

EGGERS

Abfuhr/Entsorgung von:
Bauschutt, Bauabfällen
Dachpappe
Gartenabfällen, Holz
Zusätzlich Lieferung von:
Sand, Kies & Mutterboden



Vorankündigung Tagesfahrt zur Rapsblüte Fehmarn

Donnerstag, 19. Mai 2022

Angaben zum Programm,
Kosten etc. in der Ausgabe 3
„Neue Alsterbrücke“



Veranstaltungskalender März bis Mai 2022

Liebe Mitglieder,

Der Spielenachmittag und der Skatnachmittag finden statt, alle Veranstaltungen an der frischen Luft auch. Da in der Bültenkoppel der Pächter wechselt, können sich Änderungen ergeben, die Sie aber bei der Anmeldung erfahren. **Aber: Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn Sie vollständig geimpft, genesen. Es ist wichtig, dass Sie sich bei den Verantwortlichen anmelden. Im Clubhaus loggen Sie sich mit der Luca-App ein oder notieren Ihre Daten in eine Liste. Das gilt auch für den Frauentreff.**

Datum	Uhrzeit	Telefon	Name	Veranstaltung	Treffpunkt
März					
03.03.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff Anmeldung bei G. Haack	Café Pause - am Saselhaus Saseler Parkweg 3
11.03.	16:00 Fr		Literaturgruppe	9. Sitzung	Einloggen: „Literatur“ (Online)
12.03.	10:00 Sa	5 51 45 89	E. Metzmacher	Wanderung	S-Bahn Poppenbüttel
14.03.	15:00 Mo	6 06 53 69	E. Stuhlmann	Spielenachmittag	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
16.03.	16:00 Mi	6 06 11 48	J. Fölsch	Skatnachmittag Anmeldung bei J. Fölsch	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
17.03.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff Anmeldung bei G. Haack	Café Pause - am Saselhaus Saseler Parkweg 3
April					
05.04.	15:00 Di	6 01 80 03	W. Esser	Klönnachmittag	DRK-Seniorentreff, Am Redder 2 b
07.04.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Café Pause - am Saselhaus
08.04.	16:00 Fr			Literaturgruppe 10. Sitzung	Einloggen: „Literatur“ (Online)
11.04.	15:00 Mo	6 06 53 69	E. Stuhlmann	Spielenachmittag	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
20.04.	15:00 Mi	6 06 11 48	J. Fölsch	Skatnachmittag/Preisskat Anmeldung bei J. Fölsch	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
20.04.	15:00 Mi	36 84 13 21	Ch. Fiedler	Basteltreffen	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
21.04.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Café Pause - am Saselhaus
24.04.	15:00 So	6 02 81 35	U. Mielow-Weidmann	Jahreshauptversammlung	Gemeindesaal der Vicelinkirche in Sasel, Saseler Markt 8
26.04.	08:15 Di	6 06 17 20	V. Joerss	Arboretum Poppenbüttel	vor dem Eingang
27.04.	11:00 Mi	6 06 62 67	L. Schulz	Radspazierfahrt	Poppenbüttler Schleuse
28.04.	10:00 Do	6 93 01 77	D. Held	kleine Wanderung (6 - 7 km)	S-Bahn Poppenbüttel
Mai					
03.05.	15:00 Di	6 01 80 03	W. Esser	Klönnachmittag	DRK-Seniorentreff, Am Redder 2 b
05.05.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Café Pause - am Saselhaus
09.05.	15:00 Mo	6 06 53 69	E. Stuhlmann	Spielenachmittag	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
13.05.	16:00 Fr			Literaturgruppe 11. Sitzung	Einloggen: „Literatur“ (Online)
18.05.	16:00 Mi	6 06 11 48	J. Fölsch	Skatnachmittag Anmeldung bei J. Fölsch	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
19.05.	noch offen	6 06 62 67	L. Schulz	Tagesfahrt zur Rapsblüte nach Fehmarn	
19.05.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Café Pause - am Saselhaus
19.05.	10:00 Do	6 93 01 77	D. Held	kleine Wanderung (6 - 7 km)	S-Bahn Poppenbüttel
21.05.	18:00 Sa	49 02 18 94	W. Berger	Konzert, Salia-Männerchor	Saselhaus, Karten 10 EUR bei Blau am Poppenbüttler Markt und im Saselhaus
25.05.	11:00 Mi	6 06 62 67	L. Schulz	Radspazierfahrt	Poppenbüttler Schleuse

Regelmäßig und ohne Unterbrechung findet das Nordic-Walking statt, und zwar jetzt:

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 10:00 Uhr mit Wolfgang Esser und Harald Clemens
Treffpunkt Poppenbüttler Schleuse. Zu unseren Veranstaltungen sind Gäste willkommen. Teilnahme auf eigene Gefahr. Der Veranstalter ist der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e. V. mit Ausnahme des Konzerts am 21.05.22



Geburtstage unserer Mitglieder März bis Mai 2022

März	April	Mai	
04.03 Vera Pfennig	01.04 Lissa Zenker	25.04 Waltraud Wriede-Eckhard	17.05 Egon Döpke
04.03 Helga Ehrhardt	03.04 Margret Mulsow	29.04 Ronald Mulsow	19.05 Uwe Prange
05.03 Harald Clemens	04.04 Elke Labe	30.04 Britta Sander	21.05 Rita Eggers
06.03 Peter Bock	05.04 Dennis Thering		22.05 Renate Petersen
12.03 Ronald Ockelmann	05.04 Helga Grahl		22.05 Anka Deter
14.03 Ulla Voß	06.04 Dietrich Hünerbein		25.05 Sigrid Görlich
18.03 Bernd Kobs	06.04 Dorothe Wegeleben		25.05 Helga Neumann
19.03 Ingeborg Schmidt	08.04 Ewald Toppel		30.05 Sylvia Kuhlmann
22.03 Anneliese Moßler	10.04 Martina Stark		
22.03 Dietlind Wöhrmann	11.04 Karin Vagt		
22.03 Horst Behle	14.04 Gabriele Maas		
25.03 Ursula Nedved	17.04 Frank Wegeleben		
25.03 Rosemarie Mosel	19.04 Marion Riehn		
27.03 Waltraut Lamprecht	20.04 Edda Minuth		
28.03 Martha Tychsen	20.04 Peter Böttcher		
29.03 Peter Blau	22.04 Monika Eggers		
30.03 Ursula Oppermann	25.04 Erwin Gense		



Aus der Region Neuer Leiter im PK 35

Auf unserer letzten Vorstandssitzung stellte sich Herr Jan Fedkenhauer als neuer Leiter des Polizeikommissariats 35 vor. Er berichtete über seinen Werdegang und über die Ausstattung des PK 35. Besonders wies er darauf hin, dass es in letzter Zeit vermehrt Anzeigen gegeben hat wegen der „Miesen Masche“, wie im Polizeijargon Schockanrufe genannt werden, von denen überwiegend Senioren betroffen sind. Frau Schulz berichtete, dass ihr so etwas passiert sei und dass sie das wirklich tief getroffen hat. Aber ein Kontrollanruf bei ihrer Tochter gab dann Gewissheit, dass der Anruf ein „Fake“ war. Dennoch: Immer wieder fallen Senioren auf diese Abzocke durch Schockanrufe herein. Also: Passen Sie auf sich auf und lassen Sie sich nicht irritieren. Niemals verlangt die Polizei am Telefon Geld von den Angerufenen. Niemals wird ein echter Polizist Geld oder Schmuck zur Aufbewahrung entgegennehmen! Alles Betrug!

Ute Mielow-Weidmann



PREMIUMPFLEGE

seit 1993

Manuela Gorbatschew

"Unsere Erfahrung bürgt für Qualität!"

Dipl. Krankenschwester, Unternehmerin im Gesundheitswesen

Pflegedienst im Alstertal

Saseler Damm 2

22395 Hamburg

Telefon: 040 / 227 09 55



Wer geht gern spazieren

und kann dabei gleichzeitig einige Zeitschriften an Mitglieder austeilen? Wir sind für jede Hilfe dankbar.

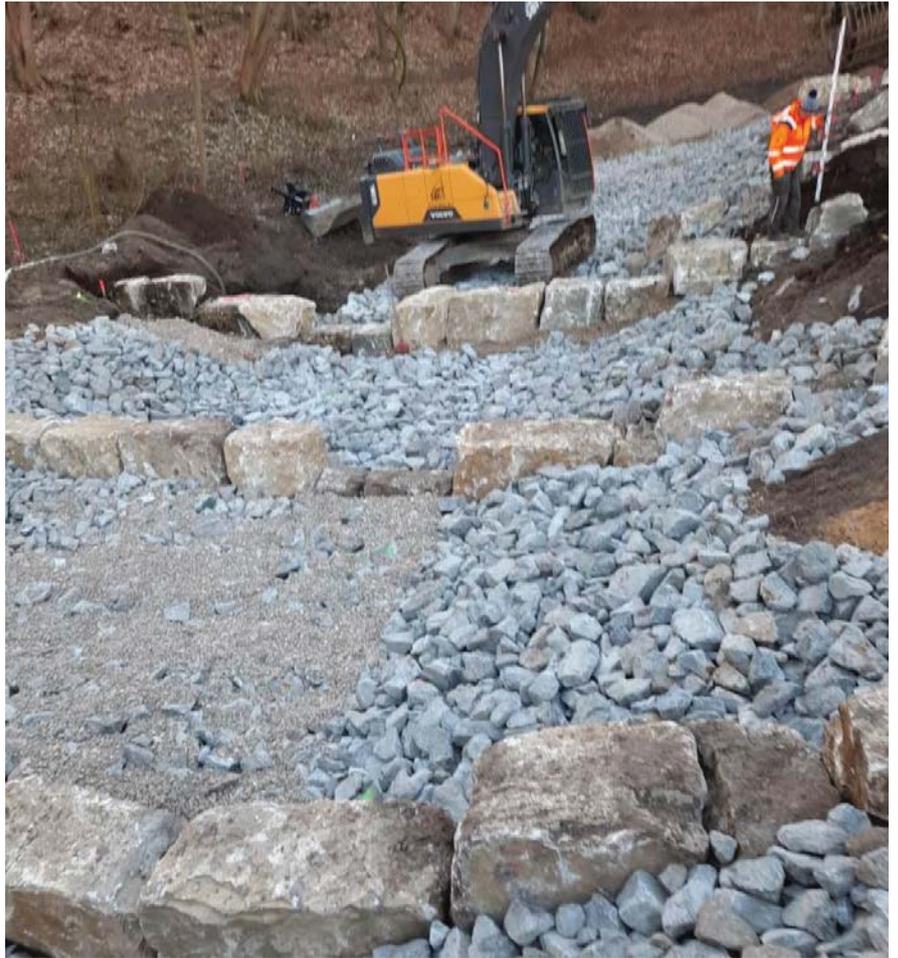
Bitte melden Sie sich bei Herrn Esser, Telefon 6 01 80 03

Die Fischaufstiegsanlage an der Poppenbüttler Schleuse

Montags, mittwochs und freitags laufen wir auf beim Nordic-Walking an der Baustelle für die neue Fischaufstiegsanlage an der Poppenbüttler Schleuse vorbei. Und jedes Mal sind wir aufs Neue erstaunt über die langsam voranschreitenden Arbeiten. Das Bild zeigt den derzeitigen Zustand. Hier wird deutlich, wie die Fische durch die Lücken zwischen den großen Klötzern in die nächsthöhere Stufe kommen. Den Materialbergen nach zu urteilen, werden noch viele große, kleine und Kieselsteine in das Flussbett verbracht werden, bevor man dem Wasser wieder gestatten wird, an diesem Alsterarm zu fließen. Zurzeit wird das sich hier noch sammelnde Wasser zurück in den oberen Teil der Schleuse gepumpt.

An der fertiggestellten Schleuse wurden Treppen zum Bootssteg gebaut. Das ist natürlich weniger klug, denn die Boote müssen über die Treppen auf die Rollen getragen werden, wenn sie eingesetzt werden. Das hat die CDU-Fraktion in Wandsbek bereits moniert, und so wurde auf einer der letzten Sitzungen beschlossen, die Anlage in der Weise zu ändern, dass man das Niveau des Stegs anhebt und mit den Rollen am oberen Treppenabsatz beginnt. Warten wir's ab.

Ute Mielow-Weidmann



Weihnachtsfahrt nach Walsrode zum Gänsebraten-Essen am 10.12.21

Die Fahrt war zwar ausgebucht, aber wegen Corona haben doch einige Mitglieder abgesagt. So war viel Platz im Bus, was in Anbetracht der Inzidenzwerte Sicherheit versprach.

Eine glatte Fahrt ohne Stau und bei gutem Dezemberwetter brachte uns zunächst zur Kerzenfabrik. Es ist ein kleiner Familienbetrieb, in dem nur drei Personen arbeiten. Für das Schnitzen der Kerze bleiben nach dem letzten Tauchgang nur 5 Minuten, also nur so lange, wie das Wachs noch weich genug ist, um beim Schnitzen nicht wegzubrechen. Das Bild zeigt die Tauchbecken mit dem eingefärbten, heißen Wachs. Die Grundkerze wird zu-

nächst gegossen und nach dem Abkühlen getaucht. Sie ist dann aber noch warm genug, um schnitzfähig zu sein. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Größen und Schnitztechniken sind vielfältig, jede Kerze ein Unikat, denn alles ist Handarbeit. Das Bild zeigt die Vortragende beim Schnitzen, nachdem sie die Kerze in eine von der Decke hängenden Kette befestigt hatte. Kerzen werden aber nicht nur handgeschnitzt, sondern auch in eigens dafür hergestellte Formen gegossen. Tiere, Blumen, Steine, Phantasieformen, Kerzen zur Kommunion, Konfirmation oder Taufe, Beschriftungen für Jubiläen – das Angebot ist vielfältig.





Und natürlich machen wir davon Gebrauch. Es gibt nur die Möglichkeit, hier vor Ort diese Kerzen käuflich zu erwerben oder Online zu bestellen. Mit Handelsketten arbeitet die kleine Fabrik nicht zusammen. Häufig kommen Busse mit Tagesgästen, die wie wir beim Schnitzen zuschauen und dann Kerzen kaufen. Aber während der Corona-Pandemie waren die Besichtigungen stark eingeschränkt, so dass das Online-Geschäft erweitert werden musste, um der kleinen Fabrik das Überleben zu sichern.

Dann fuhren wir zum Hauptzweck unserer Veranstaltung: Dem Gänsebratenessen. Köstlich war der Braten, es wurde ständig nachgereicht, alle wurden satt. Das nächste Highlight dieses Ausfluges war eine Fahrt mit der Schmalspurbahn, die noch fahrtüchtig ist. Lokomotive und Waggon werden von Ehrenamtlichen liebevoll gepflegt. In den Waggon befinden sich längsseitig Bänke. Man sitzt also nebeneinander. In der Mitte der einen Seite befindet sich ein kleiner Ofen, den wir früher „Kanonenofen“ nannten. Wenn man sich den kleinen Bahnhof oder vor allem das Bahnwärterhäuschen ansieht, wird die Novelle von Gerhart Hauptmann – „Bahnwärter Thiel“ – präsent, und tatsächlich: Es sieht auch genauso aus, wie Gerhart Hauptmann es beschreibt. Wie vor etwa 200 Jahren wird alles per Hand ausgeführt: Weichen stellen, Straße absperren für die Querung der Bahn, Einhängen der Waggon. Wir haben das Erlebnis genossen.

Nach der Fahrt mit der Schmalspurbahn brachte uns unser Bus zurück in die Waldgaststätte Eckernorth, wo bereits die Kaffeetafel eingedeckt war.

Die Rückfahrt verlief ohne Stau. Das war ein schöner Tag, den wir Frau Schulz verdanken. Endlich wieder einmal hinaus in die Welt!

Ute Mielow-Weidmann



Unsere Wanderung am 27. Januar



Trotz des regnerischen Wetters nahmen 14 Mitglieder daran teil. Ab Poppenbüttel fuhren wir mit dem Bus 374 um 10:19 Uhr nach U Hoisbüttel, Ankunft 10:33 Uhr. Dort begann die 6 km lange Wanderung entlang der Lottbek und der Bredenbek ins Rodenbeker Quellental. Weiter ging es im Gebiet der Alster über Haselknick zum U-Bahnhof Ohlstedt. Einige Teilnehmer kehrten dort ein ins Landhaus Ohlstedt. Die anderen fuhren gleich mit dem Bus 276 zurück nach Poppenbüttel.

Dieter Held

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V. (gemeinnützig), Mitglied im Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine von 1886 r.V., der Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek, der Arge Sasel und des „Forum Sasel“

V.i.S.d.P.: Ute Mielow-Weidmann (1. Vors.), Carsten-Meyn-Weg 6, 22399 Hamburg; mielow-weidmann@web.de

Redaktion: Erwin Gense, Ute Mielow-Weidmann, Günther Quaas, Karsten Wriede

Produktion: Mathias Schürger, Tel.: 0171 839 0 212

Besuchen Sie unsere Website: www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de
E-Mail: ev@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

Redaktionsschluss: 8. April 2022
Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Mai 2022



Wir begrüßen unsere
neuen Mitglieder

Rosemarie Wamser
und
Michael Uhrig

Wir mussten uns leider für immer verabschieden
von unseren Mitgliedern

Elke Röer und Gisela Kamninsky,

Wir werden ihrer gedenken.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte behalten wir uns Kürzungen vor. Artikel, die mit Namen des Verfassers oder seinen Initialen gezeichnet sind, stellen persönliche Meinungen dar, nicht aber unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion.

**Besuchen Sie
unsere Website:**

www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

E-Mail: ev@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Wohnen
in den besten
Lagen

Was ist mein Eigentum wert?

Wir helfen Ihnen bei der Immobilienbewertung und stellen Ihnen unser Wissen kostenfrei zur Verfügung.

WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause



Saseler Chaussee 203 / Hamburg-Sasel
Rolfinckstr. 15 / Hamburg-Wellingsbüttel
Tel. 040 63 64 63-0 / info@witthoeft.com

www.witthoeft.com

Ein Häppchen für ein Schnäppchen? Alles möglich in der Marktwirtschaft!

Massentierhaltung für Billigfleisch soll es bald nicht mehr geben. Pestizide sollen nur noch eingeschränkt verwendet werden. Biologisch produzierte Lebensmittel sind „in“, aber natürlich teurer. Klamotten zum Schnäppchenpreis aus Plastik, die nach der ersten Wäsche reif für die Mülltonne sind, in Asien produziert und CO₂-intensiv transportiert, erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Wann kommen wir endlich zur Vernunft?

Der englische Sozialreformer John Rujkin (1819 – 1900) setzte sich bereits vor 150 Jahren mit dem Schnäppchen-Problem auseinander. Hier seine Erkenntnis:

„Es gibt kaum etwas auf dieser Welt, das nicht irgendjemand ein wenig schlechter machen und etwas billiger verkaufen könnte, und die Menschen, die sich nur am Preis orientieren, werden die gerechte Beute solcher Machenschaften.“

Es ist unklug, zu viel zu bezahlen, aber es ist noch schlechter, zu wenig zu bezahlen. Wenn Sie zu viel bezahlen, verlieren Sie etwas Geld, das ist alles. Wenn Sie dagegen zu wenig bezahlen, verlieren Sie manchmal alles, da der gekaufte Gegenstand die ihm zugedachte Aufgabe nicht erfüllen kann. Das Gesetz der Wirtschaft verbietet es, für wenig Geld viel Wert zu erhalten. Nehmen Sie das niedrigste Angebot an, müssen Sie für das Risiko, das Sie eingehen, etwas hinzurechnen. Und wenn Sie das tun, dann haben Sie auch genug Geld, um für etwas Besseres zu bezahlen.“

Ute Mielow-Weidmann

Unsere Zeitzeugen berichten (Teil 6)

Dr. Paul Wriede, Jahrgang 1913

Bereits einen Tag nach der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht, nämlich am 09.05.1945, habe ich mich in Fuhrsbüttel polizeilich angemeldet; ich erhielt daraufhin sogleich die üblichen Lebensmittelmarken für die damals recht karge Versorgung. Und am folgenden Tag meldete ich mich zwecks Ableistung meines juristischen Vorbereitungsdienstes bereits beim - am Sievekingplatz ansässigen - Hanseatischen Oberlandesgericht. Die Gerichtstätigkeit ruhte zwar noch und wurde erst im August 1945 wieder aufgenommen; die Verwaltung war aber besetzt.

Mit Schreiben vom 21.08.1945 wurde ich sodann aufgefordert, meine erste Ausbildungsstation „kleines Amtsgericht“ anzutreten; in Hamburg gibt es nämlich mehrere stadtteilbezogene Amtsgerichte. Auch wurde mir alsbald mitgeteilt, dass ich zur Ableistung des Vorbereitungsdienstes von der britischen Militärregierung vorläufig zugelassen sei. Dementsprechend bin ich sogleich beim zuständigen Amtsgerichtsdirektor angetreten.

Außerdem fanden Kurse, abgehalten von Richtern des Ober-

landesgerichts, statt, durch welche wir als Referendare unsere Rechtskenntnisse auffrischen sollten. Dabei lernte ich eine Reihe von Kollegen kennen, die später als bekannte Anwälte in Hamburg tätig waren. Einer von ihnen, mit dem ich zeitlebens befreundet war, vermittelte mir - leihweise - eine Schreibmaschine, auf der ich Lehrmaterial aus Unterrichtsbüchern der verschiedenen Rechtsgebiete mit vielen Kopien abschreiben konnte; die Kopien waren für andere Referendare bestimmt. So haben wir uns unter den damals auch in Bezug auf Lehrmaterial sehr schwierigen Verhältnissen bemüht, wieder in die juristische Materie einzudringen; dies war dringend geboten, denn in den fünfzehn Jahren Kriegsdienst war davon bei mir und vermutlich auch anderen nicht viel übrig geblieben.

Als dann im Herbst 1945 die Bibliothek des Oberlandesgerichts, die im Krieg ausgelagert worden war, wieder zur Verfügung stand und ebenso die des Seminars für Versicherungswissen-

Tradition verpflichtet

BESTATTUNGEN

Eggers
Poppenbüttel

Ohlendieck 10 & Harksheider Straße 6
22399 Hamburg

Telefon 040 602 23 81

info@bestattungen-eggers.de
www.bestattungen-eggers.de



**TRAUTES HEIM,
NICHT ALLEIN!**

DANK DES HAUSNOTRUFES
DES DRK

Sie erreichen uns telefonisch
unter 040 470656 oder per Mail
an info@drk-hamburg-nordost.de

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Hamburg-Nordost e.V.

schaft der Universität Hamburg, habe ich mit der Ausarbeitung meiner versicherungsrechtlichen Dissertation zum Thema „Der gedehnte Versicherungsfall“ begonnen, ein unter den damaligen Zuständen sehr mühsames Unterfangen, denn es gab weder Heizung und genug zu essen noch ausreichend Schreibpapier, das zudem nur sehr schwer zu bekommen war. Für meine Arbeit brauchte ich damals sogar noch eine Genehmigung der Militärregierung; in meinem Antrag vom 19.12.1945 habe ich das Thema daher näher beschrieben. Ob die Genehmigung allerdings erteilt wurde, erinnere ich nicht mehr; ich habe jedenfalls mit der Arbeit einfach angefangen.

Erfreulich war, dass mir die Justizverwaltung noch vor der Kapitulation mein kleines Gehalt von monatlich 336,03 Reichsmark für drei Monate im Voraus ausgezahlt hatte; diese Zahlungen wurden ab August 1945 fortgesetzt. Anderenfalls hätte es finanziell sehr schlecht ausgesehen. Hinzu kam, dass meine Mutter, deren Mann im ersten Weltkrieg in Frankreich gefallen war, eine Zeit lang keine Rente mehr erhielt und ich sie daher mit unterhalten musste, sobald ihre geringen Ersparnisse aufgebraucht waren.

Mit meiner - 1942 geheirateten - Frau hatte ich, solange gegen Ende des Krieges noch Postverkehr möglich war, verabredet, dass sie nach Schlackenreuth in Oberfranken zu einer bekannten bäuerlichen Familie ausweichen sollte, sofern Sachsen von der Roten Armee besetzt werden sollte. Ich suchte daher alsbald nach Kriegsende, als Sachsen von der US-Armee an die sowjetische Armee übergeben wurde, nach einer Möglichkeit, nach Oberfranken zu gelangen, um sie nach Hamburg zu holen. Dafür benötigte ich ein amtliches Dokument, ein sogenanntes permit, ohne das ich die Elbe Richtung Süden nicht überqueren durfte. Dabei kam mir der Gedanke, mir von meinem Doktorvater Professor Möller ein Schreiben ausstellen zu lassen, wonach ich den Auftrag hätte, nach der in einem Salzbergwerk bei Wasserleben im heutigen Sachsen-Anhalt ausgelagerten Bibliothek des Seminars für Versicherungswissenschaft zu forschen. Das Schreiben erhielt ich tatsächlich sogleich, obwohl allen klar war, dass ich diesen Auftrag gar nicht erfüllen wollte. Mit diesem Schreiben besorgte mir der Ehemann einer Schulfreundin, ein Polizeioffizier, das ersehnte permit. Als ich erfuhr, von wem ich nicht mehr, dass die Shell AG berechtigt war, einen Lkw nach Thüringen und Bayern zu schicken, um von dort irgendwelche Gegenstände abzuholen, bewarb ich mich als Mitfahrer - und wurde akzeptiert. Das Fahrrad eines Cousins - meines war während des Krieges auf dem Dachboden gestohlen worden - nahm ich mit, um vom Zielort des Lkw aus weiterfahren zu können. Später war es ein lästiges „Gepäckstück“, weil ein Schlauch undicht wurde und Reparaturmaterial nicht aufzutreiben war. Ich habe das ausgeliehene Rad aber trotzdem wieder heimgebracht.

Die Reise mit dem Lkw nach Süden war recht abenteuerlich. Es fuhren mehre Leute mit, die auch diese Gelegenheit nutzten. Wir haben unterwegs in Sammelunterkünften, Schulen und auf der Ladefläche des Wagens geschlafen. Nachdem wir die Grenze nach Thüringen passiert hatten, trafen wir auf sowjetische Soldaten, was den Fahrer sogleich zur Umkehr und zur Aufgabe eines seiner Ziele veranlasste. Ich bin schließlich in Presseck in Oberfranken ausgestiegen und zunächst zu einem Gasthof in Eschenreuth

geradelt, in dem meine Frau früher Urlaub gemacht hatte und wo ich sie zu treffen hoffte. Ich traf sie dort jedoch nicht an und machte mich daher auf den Weg nach Schlackenreuth zu der Bauersfamilie, wo sie sich zusammen mit ihrer Mutter aufhielt. Die Freude des Wiedersehens war riesengroß, hatten wir doch beide den Krieg ohne wesentliche Einbußen überstanden.

Meine Frau hatte in Crimmitschau nach dem Einmarsch der US-Armee sechs Wochen lang als Dolmetscherin und Schreibkraft auf der Kommandantur gearbeitet und dafür ein sehr gutes Zeugnis erhalten. Als die Übergabe Sachsens an die Rote Armee bevorstand, erklärte sich der amerikanische Kommandant damit einverstanden, meine Frau und ihre Mutter versteckt in einem amerikanischen Armeelastwagen nach Bayern mitzunehmen, was dann auch geschah. Eine längere Wegstrecke mussten die beiden mitsamt ihren wenigen Habseligkeiten, die sie auf einem Blockwagen mit sich führten, allerdings noch zu Fuß zurücklegen.

Leider konnte ich meine Frau nicht sogleich mit nach Hamburg nehmen, da sie zunächst ihre Mutter, die nach Crimmitschau zurückkehren musste, wieder heimlich über die Zonengrenze bringen wollte. Ich machte mich daher alsbald allein auf den Rückweg nach Hamburg. Reisen war damals eine abenteuerliche und beschwerliche Sache. Man war darauf angewiesen, mit Güterzügen oder Lastwagen mitzufahren. Einen Personenzugverkehr gab es in den ersten Monaten nach der Kapitulation nicht. Auch waren an sehr vielen Orten Gleisanlagen, Bahnhöfe und insbesondere Brücken durch Kriegseinwirkungen zerstört, so dass ohnehin nicht in alle Richtungen Zugverbindungen bestanden.

Ich radelte - mit dem zunächst noch intakten Fahrrad - zunächst nach Bamberg und konnte dort auf einen leeren Güterzug steigen, der mich und viele andere bis in die Gegend von Frankfurt am Main brachte. Dort gab es bei brütender Hitze einen längeren Aufenthalt. Irgendwann ging es weiter bis nach Göttingen. Dort war in einer Schule eine Unterkunft für sogenanntes „reisendes Volk“ wie mich eingerichtet. Unter den zahlreichen Reisenden herrschte damals noch eine gewisse Hilfsbereitschaft, die in den folgenden Hungerjahren kaum noch bestand. Schnell sprach sich - kurz nach Kriegsende - herum, wo und auf welche Weise Fahrgelegenheiten bestanden, wo man übernachten und Verpflegung bekommen konnte. Über Hannover und Lehrte - von hier aus auf einem mit Steinkohlen beladenen Güterwagen - erreichte ich schließlich Hamburg. Zufällig hielt der Zug am Bahnhof Dammtor, wo ich absteigen und mit der noch intakten U-Bahn nach Fuhlsbüttel zu meiner Mutter fahren konnte.

(bearbeitet von Karsten Wriede)

Container
von 1 bis 30m³
ab 59,50€ inkl. MwSt.

Wir beraten Sie gern:
04109/27 99-23

www.eggers-container.de

EGGERS

Abfuhr/Entsorgung von:
Bauschutt, Bauabfällen
Dachpappe
Gartenabfällen, Holz

Zusätzlich Lieferung von:
Sand, Kies & Mutterboden

Haben Sie Fragen und Anregungen? Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Ihre Ansprechpartner:



Ute Mielow-Weidmann
1. Vorsitzende
Tel. 602 81 35

1.Vorstand@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Karsten Wriede
2. Vorsitzender
Informationsabend
Tel. 601 94 94

2.Vorstand@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Uwe Sander
Schatzmeister
Tel. 602 14 74

Schatzmeister@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Marianne Blum
1. Schriftführerin
Tel. 23 99 45 00

Schriftfuehrung@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Renate Arndt
Beisitzerin/Mitgliedschaften
Tel. 602 30 39

Mitgliedschaften@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Wolfgang Esser
Beisitzer/Reisen
Tel. 601 80 03

Reisen@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Erwin Gense
Beisitzer
Tel. 602 76 44

Radtouren@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Dietrich Hünerbein
Ehrevorsitzender
Tel. 602 15 52

Ehrevorsitz@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Volkert Joerss
Beisitzer/Besichtigungen
Tel. 606 17 20

Besichtigungen@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Eckhard Metzmacher
Beisitzer/Wanderung
Tel. 551 45 89

Wanderung@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Günther Quaas
Beisitzer/2. Schatzmeister
Website/
Computer-Gesprächskreis
Tel. 69 21 14 70

Internet@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Lieselotte Schulz
Beisitzerin/Tagesfahrten
Tel. 606 62 67

Tagesfahrten@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Sigrid Brückner
Nordic Walking
Tel. 602 79 39

Nordic-Walking@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Jürgen Fölsch
Skatnachmittag
Tel. 606 11 48

Skat@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Erika Stuhlmann
Spielenachmittag
Tel. 606 53 69

Spielen@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Gudrun Haack
Frauentreff
Tel. 551 45 89

Frauentreff@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Heinz Hannack
Krisenmanager
(temporäre Notfälle)
Tel. 60 44 96 67

Wir, der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel e. V., setzen uns für die Belange der Bürger und Bürgerinnen in Sasel und Poppenbüttel sowie Umgebung ein.

Internet: www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de
E-Mail: ev@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

**TESTEN SIE
HIER SELBST...**

wie viele vorgemerkte Interessenten wir für Ihre Immobilie in unserer Datenbank haben. Diskret, online und unverbindlich.

**KAEUFER-FINDER.
FRUENDT.DE**



IMMOBILIE ZU VERKAUFEN?

DER FRÜHLING IST DIE BESTE ZEIT FÜR EINEN IDEALEN VERKAUF!

Starke Nachfrage - schnelle Verkäufe - sehr hohe Preise! Das ist bei den von uns verantworteten Vermarktungen seit vielen Monaten Normalität. Und im Frühling, wenn alles grünt und die Sonne sich wieder durchsetzt, nimmt die Resonanz erfahrungsgemäß noch zu. Wenn Sie die Frühlingswochen für einen idealen Verkauf nutzen wollen, ist jetzt der perfekte Zeitpunkt, um mit Beratung und ersten Vorbereitungen zu starten. - Unser Online-Preis-Check unter preis-check.fruendt.de gibt Ihnen eine erste Wertindikation - oder wir kommen gleich persönlich ins Gespräch.

**FRÜNDT
IMMOBILIEN**



Ihr sicherer Weg zum Verkaufserfolg: **TEL. 040 / 6001 6001**
WWW.FRÜNDT-IMMOBILIEN.DE Saseler Markt 1, 22393 Hamburg (Sasel)

